

Inhaltsverzeichnis

Autoren	5
Vorwort zur 26. Auflage	7
Teil A Einführung	22
1 Allgemeines	22
2 Die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem	23
2.1 Einkommensteuer als Personensteuer	23
2.2 Erhebungsformen der Einkommensteuer	23
2.2.1 Lohnsteuer	23
2.2.2 Kapitalertragsteuer	24
2.3 Abgrenzung der Einkommensteuer zu anderen Steuern vom Einkommen	24
2.4 Einkommensteuer als direkte Steuer	24
2.5 Einkommensteuer als Besitzsteuer	24
2.6 Einkommensteuer als veranlagte Steuer	25
2.7 Einkommensteuer als Gemeinschaftsteuer	25
2.8 Tarif der Einkommensteuer	25
2.8.1 Prinzip des Tarifs	25
2.8.2 Grenzsteuersatz des Tarifs	27
2.9 Rechtsquellen für die Ermittlung der Einkommensteuer	28
3 Politische und wirtschaftliche Bedeutung der Einkommensteuer	28
4 Übungsaufgaben zur Einführung	29
Teil B Die persönliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	30
1 Steuersubjekt des Einkommensteuergesetzes	30
2 Unbeschränkte Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	31
2.1 Inland	31
2.2 Wohnsitz	31
2.2.1 Wohnung	32
2.2.2 Innehaben	32
2.2.3 Umstände, die auf ein Beibehalten und Nutzen der Wohnung schließen lassen	32
2.3 Gewöhnlicher Aufenthalt	33
3 Beginn und Ende der unbeschränkten Einkommensteuerpflicht	35
4 Abgrenzung der beschränkten Steuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	35
5 Übungsaufgabe zur persönlichen Einkommensteuerpflicht	36

Teil C Die sachliche Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	37
1 Zu versteuerndes Einkommen	37
1.1 Die einzelnen Einkunftsarten, die Einkünfte und ihre Grundlagen	37
1.2 Summe der Einkünfte und Gesamtbetrag der Einkünfte	40
1.2.1 Verlustausgleich	40
1.2.2 Einschränkungen vom Verlustausgleich	41
1.2.3 Gesamtbetrag der Einkünfte	41
1.3 Zu versteuerndes Einkommen	42
1.4 Berechnungsschema des zu versteuernden Einkommens	42
2 Veranlagung der Einkommensteuer	44
2.1 Begriff der Veranlagung	44
2.2 Einzelveranlagung	44
2.3 Zusammenveranlagung	45
2.3.1 Allgemeines	45
2.3.2 Einzelveranlagung und Zusammenveranlagung von Ehegatten (§§ 26a und 26b EStG)	47
2.3.3 Durchführung der Zusammenveranlagung (§ 26b EStG, R 26b EStR)	48
2.3.4 Übungsaufgabe zur Veranlagung der Einkommensteuer	48
3 Ermittlung der tariflichen Einkommensteuer (§ 32a EStG)	49
3.1 Anwendungsbereich des Grundtarifs	49
3.2 Anwendungsbereich des Splittingtarifs (§ 32a Abs. 5 und 6 EStG)	50
3.2.1 Sinn, Zweck und Durchführung des Splittingverfahrens	50
3.2.2 Anwendung des Splittingverfahrens aus Billigkeitsgründen (§ 32a Abs. 6 EStG)	51
4 Ermittlung der festzusetzenden Einkommensteuer (§ 2 Abs. 6 EStG)	53
5 Übungsfall zur sachlichen Einkommensteuerpflicht nach dem Einkommensteuergesetz	54
Teil D Darstellung einkommensteuerlicher Grundbegriffe	55
1 Abgrenzung der Ergebnisse aus den sieben Einkunftsarten von nicht zu erfassenden Vermögensvermehrungen und Vermögensverlusten	55
1.1 Überblick	55
1.2 Liehaberei	55
1.3 Einmalige Vermögensanfälle	57
2 Zurechnung von Einkünften	58
3 Zeitliche Erfassung der Einkünfte	59
3.1 Veranlagungszeitraum	59
3.2 Bemessungszeitraum	60
3.3 Ermittlungszeitraum	61
3.4 Wirtschaftsjahr, Sonderfall des § 4a EStG	61

Teil E Die Überschusseinkünfte	62
1 Einnahmen	62
1.1 Zufluss von Gütern	63
1.1.1 Kein Zufluss von Gütern beim Einnahmeverzicht	63
1.1.2 Kein Zufluss von Gütern bei ersparten Ausgaben durch eigene Leistung des Steuerpflichtigen	63
1.1.3 Kein Zufluss von Gütern bei Wertsteigerung von vorhandenem Vermögen	64
1.2 Güter in Geld oder Geldeswert	64
1.3 Zufluss im Rahmen einer Einkunftsart	64
1.3.1 Einkunftsquelle	65
1.3.2 Bezeichnung	65
1.3.3 Rechtsanspruch	66
1.3.4 Niedrige Rechtsgeschäfte	66
1.3.5 Frühere Tätigkeit bzw. früheres Rechtsverhältnis	66
1.4 Steuerfreie Einnahmen	67
1.5 Einnahmen – Betriebseinnahmen	67
1.6 Übungsaufgaben zu Einnahmen	68
2 Werbungskosten	69
2.1 Aufwendungen	69
2.2 Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen	69
2.3 Die Vorschrift des § 9 Abs. 1 Satz 3 EStG	72
2.4 Pauschbeträge für Werbungskosten	73
2.5 Übungsaufgaben zu Werbungskosten	75
3 Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	76
3.1 Allgemeines	76
3.2 Kategorien von Aufwendungen	77
3.2.1 Gruppe 1: Aufwendungen, die eindeutig privat veranlasst sind	77
3.2.2 Gruppe 2: Aufwendungen, die eindeutig beruflich/betrieblich veranlasst sind	78
3.2.3 Gruppe 3: Aufwendungen, die eindeutig sowohl privat als auch betrieblich/beruflich veranlasst sind	79
3.3 Nicht abzugsfähige Steuern i. S. d. § 12 Nr. 3 EStG	81
3.4 Übungsaufgaben zur Abgrenzung der Werbungskosten (Betriebsausgaben) von den Kosten der Lebensführung	82
3.5 Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben/Werbungskosten	82
Teil F Zeitraum der Vereinnahmung und Verausgabung	83
1 Bedeutung und Anwendungsbereich des § 11 EStG	83
2 Zufluss und Leistung	84
2.1 Zufluss von Einnahmen	84
2.2 Abfluss von Ausgaben	84
2.3 Keine Kongruenz zwischen Zu- und Abfluss	84
2.4 Typische Fallkonstellationen	85

3 Ausnahmen vom Zufluss- und Abflussprinzip	87
3.1 Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben	87
3.1.1 Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben	87
3.1.2 Kurze Zeit	88
3.1.3 Wirtschaftliche Zugehörigkeit	88
3.2 Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	90
3.3 Zufluss von Gewinnausschüttungen beim Anteilseigner einer Kapitalgesellschaft	90
3.4 Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	90
3.5 Vorauszahlungen für langfristige Nutzungsüberlassungen	91
3.5.1 Verteilung von Ausgaben (§ 11 Abs. 2 Satz 3 EStG)	91
3.5.2 Verteilung von Einnahmen (§ 11 Abs. 1 Satz 3 EStG)	91
3.6 Absetzung für Abnutzung (§ 7 EStG)	92
3.7 Ausnahmen bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	92
4 Übungsaufgaben zum Zufluss- und Abflussprinzip	92
 Teil G Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13, 13a EStG)	94
 1 Allgemeines, Begriff	94
2 Zeitliche Erfassung	95
3 Gewinnermittlungsarten	95
4 Freibeträge	95
 Teil H Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)	96
 1 Überblick	96
2 Selbstständigkeit	96
3 Nachhaltigkeit	97
4 Gewinnerzielungsabsicht	98
5 Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	99
6 Keine Vermögensverwaltung	99
7 Keine Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	100
8 Keine Einkünfte aus selbstständiger Arbeit	100
9 Rechtsfolgen beim Einzelbetrieb	100
10 Nicht abziehbare Betriebsausgaben i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG	100
10.1 Geschenke (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG)	101
10.2 Unangemessene Aufwendungen, die die Lebensführung berühren (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 7 EStG)	101
10.3 Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 EStG)	102
 11 Übungsaufgaben zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb	103

Teil I Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§ 18 EStG)	104
1 Abgrenzung zu § 15 EStG	104
1.1 Gruppe 1: selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit	104
1.2 Gruppe 2: Katalogberufe	105
1.3 Gruppe 3: ähnliche Berufe	106
2 Bedeutung der Abgrenzung zu § 15 EStG	107
3 Gemischte Tätigkeiten	108
4 Übungsaufgaben zu den Einkünften aus selbstständiger Tätigkeit	109
Teil J Die Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung	110
1 Berechtigter Personenkreis	110
2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich ..	111
3 Betriebseinnahmen	113
3.1 Überblick zu den Betriebseinnahmen	113
3.2 Umsatzsteuer als Betriebseinnahme bzw. Betriebsausgabe	113
4 Betriebsausgaben	114
4.1 Laufende Kosten als sofort abzugsfähige Betriebsausgaben	114
4.2 Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen	115
4.3 Erwerb von nicht abnutzbarem Anlagevermögen	116
4.4 Erwerb von Umlaufvermögen	117
5 Darlehen, Entnahmen, Einlagen, Anzahlungen	119
5.1 Darlehen	119
5.2 Entnahmen	119
5.2.1 Begriff und Überblick	119
5.2.2 Entnahmen und Umsatzsteuer	120
5.2.3 Entnahme von Bargeld	120
5.2.4 Entnahme von Wirtschaftsgütern	120
5.2.5 Entnahme von Nutzungen und Leistungen	121
5.2.6 Zusammenfassendes Beispiel	122
5.3 Einlagen	123
5.3.1 Begriff und Überblick	123
5.3.2 Einlage von Bargeld	123
5.3.3 Einlage von Wirtschaftsgütern	124
5.3.4 Einlagen und § 4 Abs. 5 EStG	125
5.3.5 Einlagen von Nutzungen und Leistungen	125
5.4 Anzahlungen, Vorauszahlungen, Teilzahlungen, Abschlagszahlungen	125
6 Durchlaufende Posten	126
7 Aufzeichnungspflichten	126
8 Vordruck Einnahmenüberschussrechnung – Anlage EÜR	126
9 Übungsaufgaben zur Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	127

Teil K Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG)	129
1 Einführung, Grundlagen und Überblick	129
1.1 Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit der Höhe nach	129
1.1.1 Bezug von Arbeitslohn aus aktivem Dienstverhältnis ohne Versorgungsbezüge (§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	129
1.1.2 Bezug von Versorgungsbezügen (§ 19 Abs. 2 EStG)	129
1.2 Merkmale der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	129
2 Begriff Arbeitnehmer	130
2.1 Verwendung des Begriffs des Arbeitnehmers in den einzelnen Rechtsgebieten	130
2.2 Begriff des Arbeitnehmers im Einkommensteuerrecht	131
3 Begriff Dienstverhältnis/Abgrenzung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit	132
3.1 Dienstverhältnis i. S. d. § 1 LStDV	132
3.2 Abgrenzungskriterien	133
3.3 Maßgebliche Abgrenzungskriterien	134
3.4 Gesamtbeurteilung	134
4 Problembereich: Mehrfachtätigkeit	135
4.1 Begriff der Haupt- und Nebentätigkeit	135
4.2 Hilfstätigkeit	136
5 Begriff Arbeitgeber	136
6 Übungsfälle zur Arbeitnehmereigenschaft	137
7 Einnahmen/Arbeitslohn	138
7.1 Rechtsgrundlagen	138
7.2 Begriff des Arbeitslohns dem Grunde nach	139
7.2.1 Vorliegen eines Gutes in Geld oder Geldeswert	139
7.2.2 Vorliegen eines gegenwärtigen, künftigen oder früheren Dienstverhältnisses	139
7.2.3 Zusammenhang zwischen Dienstverhältnis und Einnahme	140
7.2.4 Regelmäßigkeit der Einnahme (laufende und einmalige Einnahmen)	141
7.2.5 Bestehen eines Rechtsanspruchs	141
7.2.6 Bezeichnung der Einnahme	142
7.2.7 Zufluss der Einnahmen	142
7.2.8 Zuwendung durch den Arbeitgeber selbst oder einen Dritten	143
7.3 Zeitliche Zuordnung des Arbeitslohns beim Arbeitnehmer	143
7.3.1 Abgrenzung zwischen laufendem Arbeitslohn und den sonstigen Bezügen	143
7.3.2 Zeitliche Erfassung	144
7.4 Zuwendungen, die nicht als Arbeitslohn angesehen werden können	145
7.4.1 Grundlagen zur Steuerbarkeit und Steuerfreiheit	145
7.4.2 Steuerbare Zuwendungen	146
7.4.3 Nicht steuerbare Zuwendungen	146
7.5 Steuerfreie Einnahmen	148
7.5.1 Trinkgelder	149
7.5.2 Zukunftssicherungsleistungen für Arbeitnehmer (§ 3 Nr. 62 EStG)	150
7.6 Einbeziehung von Dritten in die Arbeitslohnzahlung	150

7.6.1	Zuwendungen an einen Dritten	150
7.6.2	Zuwendungen durch einen Dritten	151
7.7	Bewertung von Einnahmen in Geldeswert im Überblick	151
7.8	Steuerbarer und steuerpflichtiger Arbeitslohn	152
7.8.1	Begriff der Versorgungsbezüge	152
7.8.2	Allgemeines zu der Höhe der Versorgungsbezüge	153
7.8.3	Schrittweise Anpassung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	153
7.8.4	Festschreibung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	154
7.8.5	Bemessungsgrundlage	154
7.8.6	Zeitanteilige Berücksichtigung	154
7.8.7	Werbungskostenpauschbetrag	154
7.9	Energiepreispauschale	154
8	Übungsfälle zum Arbeitslohn	155
9	Werbungskosten	155
9.1	Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	156
9.1.1	Begriff der Wohnung	157
9.1.2	Begriff der ersten Tätigkeitsstätte	158
9.1.3	Ermittlung der anzusetzenden Höhe der Entfernungspauschale	162
9.1.4	Abweichende Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten bzw. Besonderheiten	165
9.1.5	Sonderfälle	166
9.1.6	Behandlung von beruflich veranlassten Fahraufwendungen zu einem weiträumigen Tätigkeitsgebiet bzw. zu einem Sammelpunkt (§ 9 Abs. 1 Nr. 4a EStG)	169
9.1.7	Mobilitätsprämie	171
9.2	Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten	172
9.2.1	Begriff der beruflich veranlassten Auswärtstätigkeit	172
9.2.2	Ansatz der verschiedenen Reisekostenarten	173
9.2.3	Erstattungen durch den Arbeitgeber	185
9.3	Doppelte Haushaltsführung	185
9.3.1	Allgemeines	185
9.3.2	Eigener Hausstand	186
9.3.3	Wohnen am Ort der ersten Tätigkeitsstätte	187
9.3.4	Beruflicher Anlass	187
9.3.5	Höhe der Aufwendungen	188
9.3.6	Konkurrenzverhältnis zwischen Entfernungspauschale und doppelter Haushaltsführung	191
9.4	Fortbildungskosten – Ausbildungskosten	192
9.4.1	Fortbildungskosten	193
9.4.2	Ausbildungskosten	193
9.5	Arbeitsmittel	196
9.5.1	Typische Berufskleidung	196
9.5.2	Andere Arbeitsmittel	197
9.5.3	Höhe der Werbungskosten	197
9.6	Berufliche Betätigung in der häuslichen Wohnung	198
9.6.1	Arbeitszimmer	198
9.6.2	Tagespauschale	201
10	Übungsaufgabe zu den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit	203

Teil L Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	205
1 Vorbemerkung	205
2 Die Arten der Einkünfte aus Kapitalvermögen	205
3 Zurechnung der Einkünfte aus Kapitalvermögen	206
4 Subsidiäre Einkunftsart	207
5 Einnahmen aus Beteiligungen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	208
5.1 Allgemeines	208
5.2 Die Kapitalgesellschaft als Steuersubjekt der Körperschaftsteuer	208
5.3 Besteuerung bei der Kapitalgesellschaft	209
5.4 Zuflusszeitpunkt bei Gewinnausschüttungen	209
5.5 Grundsätzliche Behandlung beim Anteilseigner	209
6 Gewinnanteile aus stillen Beteiligungen und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	211
6.1 Begriff stille Beteiligung	211
6.2 Begriff partiarisches Darlehen	212
6.3 Einnahmen	212
6.4 Verluste	213
6.5 Werbungskosten	213
7 Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	214
8 Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an juristischen Personen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG)	215
9 Stückzinsen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG)	217
10 Werbungskosten	218
10.1 Arten	218
10.2 Abzugsfähigkeit der Werbungskosten	219
11 Gesonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 32d EStG)	220
11.1 Grundsätze	220
11.2 Ausnahmen vom gesonderten Steuertarif (§ 32d Abs. 2 EStG)	222
11.3 Verpflichtung zum Antrag auf Besteuerung (§ 32d Abs. 3 EStG)	223
11.4 Veranlagung auf Antrag (§ 32d Abs. 4 EStG)	223
11.5 Günstigerprüfung (§ 32d Abs. 6 EStG)	224
11.6 Veranlagung zur Kirchensteuer	226
12 Übungsaufgaben zu Einkünften aus Kapitalvermögen	226
Teil M Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)	228
1 Allgemeines	228
2 Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	229
3 Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	230
4 Nachträglicher Schuldzinsenabzug bei Vermietungseinkünften	233
5 Absetzung für Abnutzung (AfA)	235

5.1	Begriff und Bedeutung	235
5.2	Die Abschreibungsmethoden	235
5.3	Anschaffungs- und Herstellungskosten	236
5.4	Beginn und Ende der Absetzung für Abnutzung	237
5.5	Die einzelnen Vorschriften der Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden	238
5.5.1	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 4 EStG	239
5.5.2	Übersicht über die Gebäude-AfA gem. § 7 Abs. 4 und 5 EStG	242
5.5.3	Absetzung für Abnutzung gemäß § 7 Abs. 5 EStG	243
5.6	Degressive Gebäude-AfA (§ 7 Abs. 5a EStG)	246
5.7	Sonder-AfA nach § 7b EStG	247
6	Erhaltungsaufwand oder Herstellungskosten oder Anschaffungskosten	250
7	Anschaffungsnahe Herstellungskosten	255
8	Vermietung und Selbstnutzung von Ferienwohnungen	259
8.1	Allgemeines	259
8.2	Einkunftsart	260
8.3	Liebhaberei	260
8.4	Werbungskosten	261
9	Verbilligte Vermietung (§ 21 Abs. 2 EStG)	263
10	Übungsaufgaben zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	264
Teil N	Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)	267
1	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	267
1.1	Wiederkehrende Bezüge	267
1.2	Renten	268
1.3	Leibrenten	268
1.4	Einnahmen	268
1.4.1	Einnahmen bei gesetzlicher Altersvorsorge	269
1.4.2	Einnahmen bei anderen Renten	271
1.5	Werbungskosten und Werbungskosten-Pauschbetrag	271
2	Einkünfte aus Unterhaltsleistungen i. V. m. § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG (§ 22 Nr. 1a EStG)	272
3	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	272
3.1	Anschaffung und Veräußerung	273
3.2	Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts	273
3.3	Verlustausgleichsverbot	274
3.4	Freigrenze	275
4	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	276
4.1	Allgemeines	276
4.2	Tätigkeitsbereich	276
4.3	Vermögensbereich	276
4.4	Entgelt	276
4.5	Freigrenze	277
4.6	Werbungskosten und Verlustausschluss	277
5	Übungsaufgaben zu den sonstigen Einkünften	278

Teil O Altersentlastungsbetrag gemäß § 24a EStG	279
1 Besteuerung der Alterseinkünfte	279
1.1 Grundsätze	279
1.2 Versorgungsbezüge i. S. d. § 19 Abs. 2 EStG	279
1.3 Renteneinkünfte i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a EStG	280
2 Voraussetzungen für den Altersentlastungsbetrag	280
3 Bemessungsgrundlage und Höhe des Altersentlastungsbetrags	281
Teil P Verlustausgleich und Verlustabzug	284
1 Verlustausgleich gemäß § 2 Abs. 3 EStG	284
2 Verlustabzug gemäß § 10d EStG	284
2.1 Grundsätze	284
2.2 Übersicht	285
2.3 Nicht ausgeglichener Verlust	285
2.4 Rechtsfolge beim Verlustabzug	287
2.5 Ausschluss vom Verlustabzug	287
2.6 Verlustabzug bei Ehegatten, Lebenspartnern	288
2.7 Besonderheiten beim Verlustrücktrag	291
2.8 Besonderheiten beim Verlustvortrag	292
Teil Q Die Sonderausgaben (§§ 10, 10a, 10b, 10c EStG)	294
1 Begriff und systematische Abgrenzung der Sonderausgaben	294
2 Rechtliche Grundsätze für den Abzug der Sonderausgaben	296
2.1 Abschließende Aufzählung (Enumerationsprinzip)	296
2.2 Aufwendungen des Steuerpflichtigen	297
2.3 Zeitraum des steuerlichen Abzugs der Sonderausgaben	299
2.4 Nachzahlungen, Vorauszahlungen, Erstattungen und Verrechnungen	299
2.5 Einteilung der Sonderausgaben in unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben und Vorsorgeaufwendungen	301
3 Unbeschränkt und beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	302
3.1 Unterhaltsleistungen an Ehegatten – Realsplitting	302
3.2 Kirchensteuer	305
3.3 Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	307
3.3.1 Voraussetzungen für Kinder	308
3.3.2 Voraussetzungen für Eltern	308
3.3.3 Begünstigte Kosten der Kinderbetreuung	308
3.3.4 Höchstbetrag der Kinderbetreuungskosten	309
3.3.5 Nachweis der Kinderbetreuungskosten	310
3.4 Berufsausbildungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	311
3.5 Schulgeldzahlungen an Privatschulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	312

3.6	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (§ 10b, § 34g EStG)	313
3.6.1	Allgemeine Grundsätze zu steuerbegünstigten Zuwendungen	313
3.6.2	Zuwendungen nach § 10b Abs. 1 EStG	313
3.6.3	Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung (§ 10b Abs. 1a EStG)	323
3.6.4	Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen	324
3.7	Vorsorgeaufwendungen	326
3.7.1	Begriff	326
3.7.2	Arten von Vorsorgeaufwendungen	327
3.7.3	Altersvorsorgeaufwendungen (Basisversorgung)	327
3.7.4	Krankenversicherungsbeiträge – soweit Basisversorgung – und gesetzliche Pflegeversicherung	328
3.7.5	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	332
3.8	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 3 EStG	334
3.8.1	Höchstbetrag	334
3.8.2	Kürzung des Höchstbetrags nach § 10 Abs. 3 Satz 3 EStG	334
3.8.3	Übergangsregelung von 2005 bis 2022	335
3.8.4	Kürzung des Abzugsbetrags bei Arbeitnehmern	335
3.8.5	Beispiele	336
3.9	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 4 EStG	337
3.9.1	Grundsatz	337
3.9.2	Verminderter Höchstbetrag bei Arbeitnehmern	337
3.9.3	Mindestabzug	338
3.10	Sonderausgaben-Pauschbetrag gemäß § 10c EStG	338
4	Übungsaufgaben zu den Sonderausgaben	339
	Teil R Außergewöhnliche Belastungen (§§ 33–33b EStG)	341
1	Begriff und Einzelmerkmale	341
1.1	Aufwendungen des Steuerpflichtigen	341
1.2	Belastung des Einkommens	342
1.3	Außergewöhnlichkeit	344
1.4	Zwangsläufigkeit	345
1.5	Höhe der abzugsfähigen Beträge (zumutbare Belastung)	346
2	Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen	347
2.1	Aufwendungen für den Unterhalt und eine etwaige Berufsausbildung Dritter (§ 33a Abs. 1 EStG)	347
2.1.1	Grundsätze	347
2.1.2	Die Voraussetzungen im Einzelnen	348
2.2	Ausbildungsfreibetrag für volljährige Kinder (§ 33a Abs. 2 EStG)	352
2.2.1	Allgemeines	352
2.2.2	Berufsausbildung	352
2.2.3	Auswärtige Unterbringung	353
2.3	Menschen mit Behinderungen (§ 33b EStG)	353
2.4	Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)	355
2.5	Pflege hilfloser Personen (§ 33b Abs. 6 EStG)	355
3	Übungsaufgaben zu den außergewöhnlichen Belastungen	357

Teil S Familienleistungsausgleich 358

1	Voraussetzungen für die steuerliche Berücksichtigung von Kindern	359
2	Familienleistungsausgleich	360
2.1	Übersicht zu Kindergeld oder Freibeträgen für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG	360
2.2	Kindergeld	361
2.3	Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG	362
3	Voraussetzungen für die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und das Kindergeld	365
3.1	Anspruchsberechtigter	366
3.2	Monatsprinzip	367
3.2.1	Monatsprinzip bei Geburt eines Kindes	368
3.2.2	Monatsprinzip im Jahr der Vollendung des 18. Lebensjahres	368
3.2.3	Monatsprinzip bei Kindern über 18 Jahre	369
3.3	Kinderbegriff	369
4	Berücksichtigung von Kindern nach Vollendung des 18. Lebensjahres	370
4.1	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben	370
4.2	Kinder, die das 18., aber noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben	371
4.3	Kinder mit Behinderung und dauernd erwerbsunfähig sind	373
4.4	Zweitausbildung und Erwerbstätigkeit des Kindes	374
4.5	Fälle 55–56	375
5	Weitere Vergünstigungen für Kinder nach dem Einkommensteuergesetz	375
6	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b EStG	375

**Teil T Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe
Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen gemäß § 35a EStG 378**

1	Übersicht	378
2	Allgemeines	380
2.1	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnis	380
2.2	Haushaltsnahe Dienstleistung	381
2.3	Handwerkerleistungen	382
3	Anspruchsberechtigte	384
4	Rechnung und unbare Zahlung	388
5	Verfahren	388
6	Übungen	389
6.1	Beispiele	389
6.2	Fall 57	391

Teil U Formelles Lohnsteuerrecht	392
1 Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELSTAM)	392
2 Lohnsteuerklassen	392
2.1 Steuerklasse I	392
2.2 Steuerklasse II	393
2.3 Steuerklasse III	393
2.4 Steuerklasse IV	393
2.5 Steuerklasse V	393
2.6 Steuerklasse VI	394
3 Faktorverfahren anstelle Steuerklassenkombination III/V	394
4 Lohnsteuertabellen	395
5 Lohnsteuerermäßigungsverfahren	395
6 Pauschalierung der Lohnsteuer (§§ 40, 40a und 40b EStG)	397
6.1 Pauschalierung der Lohnsteuer in besonderen Fällen nach § 40 EStG	397
6.2 Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte nach § 40a EStG	399
6.3 Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen nach § 40b EStG	399
7 Veranlagung von Arbeitnehmern	400
Teil V Lösungshinweise zu den Übungsfällen	403
Teil W Komplexe Übungsfälle	428
Übungsfall 1	429
Übungsfall 2	433
Teil X Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfällen	438
Lösung zu Übungsfall 1	439
Lösung zu Übungsfall 2	443
Stichwortverzeichnis	449